

's Künno

(ASP380-16.12.2003)



Wasser lot sä nid verdünno,  
Wello langat nid zum Künno !

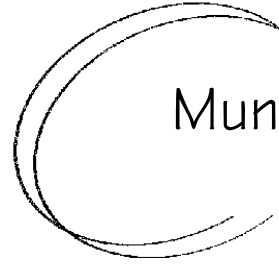
Nid zum Künno, aber tuo,  
stroat uos alluo scho gnuo !

Künno aber brucht all 's Wello,  
Wer ka, mit uf fufä zello,  
viela a'spruchlosa Lütö  
ohne witer 's Wasser bütto ?

's Fernseh (!) würd iohn brucho künno,  
sioscht ....  
's Wasser lot sä nid verdünno.

# Mundart-Pfusch

(ASP381-04.12.2003)



Weom a der Mundart eopas lit  
Uf Echts und U'echts obacht git.

Sit 's Mundart-Liod ir Mode ischt,  
Ischt jeda Schmierfink Komponischt  
und macht mit siena schiofa Liodor  
das Echt vo üsrer Mundart nider.  
Verloro goht dar letscht Respekt  
vor u'verdorbmem Dialekt.

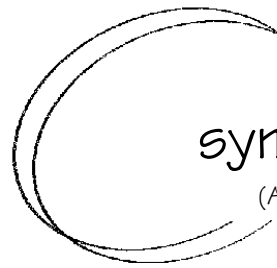
Du muoscht, wennn d' tolerant ou bioscht  
Nid übergoh deon ganzo Mioscht ;  
Säg no, dass du deon Dreock nid mascht!  
Blös d' so dergegot vorgoh kascht.

Will, wenn d' däs nid mit Nochdruck tuoscht,  
sus seolber g'fallo lo dir muoscht,  
dass d', wenn d' nid luthals reagiert'scht,  
ma seit, dass du genau so schmierscht.

Weam d' Mundart no am Herzo lit,  
sä mit am Pfusch nid z'friedo git.



(ASP381-04.12.2003)



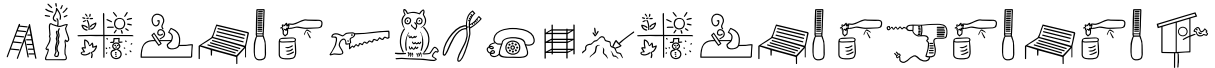
# sympatisch

(ASP382-18.12.2003)

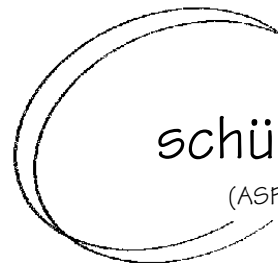


Vielmol i do Grund nid fiond,  
Warom d' Lüt sympatisch siond,  
wo nid schüo siond und nid gschied.  
Trotzdem i ios dromm benied,  
dass ma ios guot liedo ka.  
Lit vielleicht as dötta dra,  
Dass sä uos nid täuscho wänd,  
oder dötta d' Fehler händ,  
wo ma 's seolb vertúscha wettit,  
oder seolb gern kuonne hettit ?

's Schüo-si wär jo no entberlä,  
's gschied-si ka ma seob sä richto.  
Un Weog git as jo, an schlichto:  
siond halt mit öü seolber ehrlä !

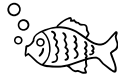


(ASP382-18.12.2003)



# schüonä Lüt

(ASP383-20.12.2003)

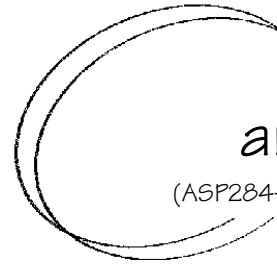


Schüonä Lüt, dio loufond Gfohr,  
d' Schüonä schwiond gern mit do Johr,  
dumme Lüt no hoffa dörrond,  
dass sä all no gschieder wörrond.

Ischt uonna wüoscht halt, aber gschied,  
arweckt ar zwor bin Lüt kuon Nied,  
ar luogat all no besser dri,  
as der wo schüo gschied wetit si.



(ASP383-20.12.2003)



arloubt

(ASP284-09.02.2003)

— ß —

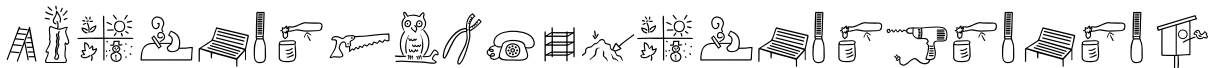
Ischt uonna Senior erscht und gloubt  
eotz sei-om numma alls arloubt  
und lot ar mämmol d' Händ dorvo,  
denn ka-n-i 'n wirklä nid verstoh.

Im Altar heoscht a Privileg.  
Dem Senior dromm a 's Herz i leg:

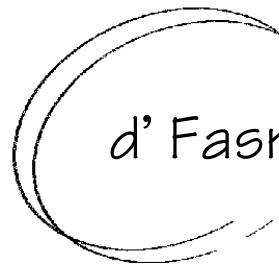
Tuor gär alls, gär alls wo dä fröüt,  
giob 's Geold us, daß as diosa röüt,  
bios nid amol zum nünt tuo 'z ful,  
red nid do Lüto noch-om Mul,  
eofs all däs, all däs wo dir schmeckt,  
laß diosa Moscht, trink seolbor Sekt,  
Fahr Auto, anstatt mit dem Rad,  
wozuo ischt d' Omweolt dir no schad,  
bruch gär alls uf, wo d' gspärat häscht,  
zoag 's u'wert si all dinä Gäscht,  
säg alla Lüt, was dir nid gfallt,  
dass du 's nid us'stoscht, eobo halt,  
gang mit do Nachburo vor Gricht  
säg jedom z'load, was goht, i 's Gesicht.  
lob andrä nid, lob blös di seol  
bios mit-am Vorurtoal roß schneoll,  
kried d' Fehler all do-n-andra-n-a,  
zoag jedom dän, wo er dir ka,  
verbroat jeds fadoschinnig Grücht,  
kut dir ma druf, dänn rot dor, flücht,  
kratz alla Lüto-n-a dor Ehr,  
jo nio vor diro Hustür kehr,  
bios schneollor all bim Nio as Gio.

Alls was du tuoscht heot blös uon Sio:

Erscht, wenn d' nid tuoscht a klä normal  
erscht, wenn d' do-n-andra bioscht a Qual  
as Senior würscht zum ... Original.



(ASP284-09.02.2003)



# d' Fasnat und Faschtowitz

(ASP385-13.02.2003)

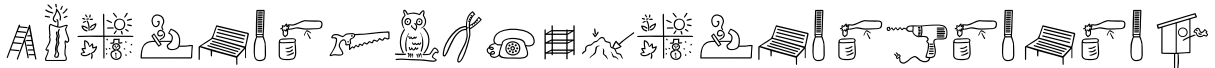


D' Fasnat ischt für d' Fehler d' Zit,  
d' Faschtowitz für 's b'röüo;  
wer an Fehler zuo erscht git,  
macht nid glei an nöüo.

D' Fasnat ischt für 's Blöd-Tuo d' Zit,  
d' Zit vo-n-alta Brücho;  
quot dass a au d' Faschtowitz git,  
däs scho weogs do Bücho.

D' Fasnat ischt für 's Sufo d' Zit,  
glumpat würd und g'ölat,  
mior seob ehndor d' Faschtowitz lit,  
wo ma nid bragölat.

D' Fasnat ischt für 's Eosso d' Zit  
D' Faschtowitz für 's Faschta;  
an Bomm, wenn er am Bodo lit,  
lot sä viel lichter naschta.



(ASP385-13.02.2003)



Wit Eier hüt verkoufo  
und söll do-n-Omsatz loufo,  
dänn muoscht-os „bio“ toufo.

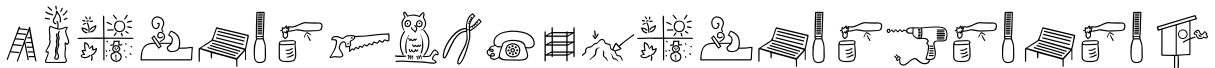
Ou söttit d' Kundschaft kenno  
do Stammom vo der Henno,  
bim Gügolar vo Adel  
heoscht Eier ohne Tadel.

An Nammo no an toollo,  
denn spielt do Pries kuo Rollo,  
im Gegotoal sogär,  
gär z' billig ... wär vulgär.

Wer hüt do Eier trouat,  
der heot no nid durschouat,  
a was as hütz'tags lit,  
daß Geold blös "bio" git.

A klä an Zwiefel söt ma hio  
i d' Eier ine seach ma nio.  
Wer hüt, was bio ischt, verstoht,  
sä kuosfalls überlupfo lot.

A miondorwertigers Productt  
würd hüt vo niomigom mä gschluckt.  
Hüt kascht däs echt vergeoßo !  
Däs söllond d' Henna freosso.



(ASP386-11.3.2004)

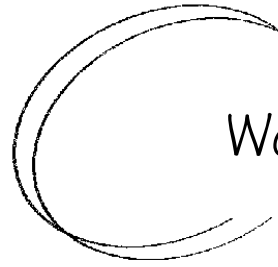


As redand d' Lüt hüt vielmol Käs,  
sie künntend 's uom arspära:  
blös z' lehrot d' Lüt, zum si-lo däs,  
wär an Versuoch an schwära.

Wil as zum 's b'lehro eh nid glingt,  
Versüoch gond gern i d' Hosa,  
d' Weolt z' blehrot niomig zämmo bringt,  
lern seolb drus: .... „gär nid losa!“







Wocho-Mart

(ASP388-17.04.2004)



Am Samstag und am Miokto früoh,  
ob 's Weotter schleocht sei oder schüo:  
do Doarobiorar Wochomart  
i jede Wocho kaum arwart.

Do Mart ischt für üs hür wio fe(r)n  
an A'lass, wo mior jedsmol gern  
ganz uofach - ganz gern - anä gond,  
üs uofach dötta seocha lond.

A jedsmol nischt, wenn d' ou nid wit,  
ganz uofach dötta eopas mit,  
du bruchscht jo eh a Brot, an Käs  
und fiondscht a viela Ständo däs.

Dozuo kut, daß d' uf üsrom Mart  
a jeda blös das bescht uffahrt.  
Do Schotto-Zig, a Rarität  
vom Wald, ischt högschte Qualität.

D' Forella us om Bodosee,  
Tirolar Ringelblüomlä-Tee,  
do Speock und d' Würscht us Sulzberg-Tal  
do Mart ischt multi-national.

An Liondouar am Wochomart  
all Wocha mit sim Obs uf-fahrt,  
däm sine Öpfel heond no Gschmack.  
All Wocha kouf-ä döt an Sack.

Südfrücht bim Türg ma koufo ka,  
as stond all Schlanga bei-om a,  
süoß Dattla, Wiebeer, Nuß und Fiega,  
Bomrantscho heot ar, ganze Biega

Süoßä Räba und surs Krut  
ganz frisch vo-n-a-ma Höschtar kut,  
Su-Biorar-Schnaps direkt vo Schwarzza,  
us Egg a Creme gegot Warza.

Do Lutrachar heot allmol glado,  
uf a ma alto Bruggo-Wago  
jung Grumpora i alta Stiegle  
Gugummora, und Lauch a Bieglä;  
sin frisch g(r)ad gschniottna Kopfsalot  
a jedsmol wio warm Semmel goht.

D' Lüt wänd kuo Pilz, wänd Schwämmle,  
ou will hüt kuonna nämlä  
mä Schöpsis, ar will Lämmälä.

Nid dass i eopa lüg,  
ou i bi 'n Nudla flüg  
uf s' besser, handgmacht Züg.

As git scho hoaklig Siocho,  
si koufond dromm bim Griocho  
i Öl i'gleitä Knobla,  
statt dio vom Bur vo Kobla.

Vo junga Henna d' Haxo  
und Schwienis, statt durwaxo,  
muß si, ma seit hüt ... glatt.  
So säg ma i-n-ar Stadt !

Blös uf-om Doarobiorar Mart  
am oagno Lieb ma z' nöscht arfahrt,

was 's Dorf no wert ischt, wo a jeda  
no ka mit jedom a klä reda.

I tuschtit nid vom Mart dio War  
om Trüffel oder Kaviar,  
no weniger do Wochomart.  
wo alls das Nöüischt ma arfahrt.

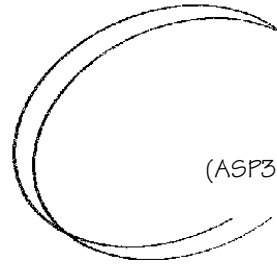
Ma trioft zwor all die gliecho,  
du kascht zwor uom uswiecho,  
am Mart-Tag us-om Weog uom go,  
am nöschto .... isch-ar wieder do !



(ASP388-17.04.2004)







# Prost

(ASP391-23.07.2004)



Wo-n-i hei 's Liocht vo 'r Weolt arblickt,  
hei i vo-n-Afang a reocht gschickt  
bim Trinko mä verhalto,  
i hei scho döt schneoll gschalto.

Zum Glück heot d' Mama mi Talent  
vom erschto Tag a scho arkennt,  
heot 's u'gschniert entwickla lo;  
heot d' Fröüda dra mir ou nid gno,  
wo-n-i hio – vo mor seolber - wello  
vo Milk uf anders Naß omstello.

D' Entwicklung ischt so witer 'gango,  
sodass a(l)s Spezialischt afango  
i giolt, wenn as om Rot-Wi goht.  
Do will ma mämmol minen Rot.

Ma woafst, dass i nid übertrieb,  
wenn i an schüono Wi beschrieb.

Zum objektiv a-n-Urtoal gwionno,  
luo(g) gegot 's Liocht i 'n amol a  
- natürlä 's Etiket verdeckt -  
lo iohn dänn langsam inä rionno,  
will dänoweo(g) ma säga ka,  
nach was ar, so-zum-säga, schmeckt.

Ischt er am Gaumo und der Zungo,  
mit Luft dorzu, dromm-omme g'runno,  
woafst i vo iohm scho viel, und zwor

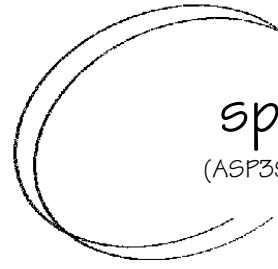
gnau d' Herkunft, d' Lag und kenn ou 's Jahr !  
Ar isch zwor frisch und doch nid sur  
a'bout vo-n-a-ma Bio-Bur,  
ischt ou reocht voll und gär nid lahm,  
ischt rief und resch und doch reocht zahm,  
heot gnuo Tanin, ischt reocht, reocht bluomig,  
ischt trotz dem Bodo-Gschmack nid luomig,  
mit feinem Gruch i miro Naso,  
an groösa Wi, i jedro Faso.

i gnüß sin Abgang, tuf und lang  
und halt deom Wi i ou witer d' Stang,  
ar ischt vo höschter Harmonie  
mir fül z' beschriebot viel no i.

Blös bio-n-i Feind vom Alkohol !  
Drom rot-i, trinkond iohr – zum Wohl !



(ASP391-23.07.2004)



spaziioro

(ASP392-27.07.2004)

— δ —

I goh dur's hütig Doarobioro  
as Ggeschtriga gern ga spaziioro.

I luo(g) mor im Verbeigoh a,

a was i mi arinnra ka,

i stoar im Geschtort döt und do;  
wio isch-as blös viel anderscht ko.

Was üsrä Alto do heond 'bout,  
ischt üs do Meischta no vertrout.

Wenn hüt ou etläs numma stoht,  
sodaß ma scho i 's Grüobla grot,  
ischt mängs no schüo und guot arhalto,  
will Doarobiorar heond scho g'schalto,  
und händ nid 's Gsetz vom Wert verletzt  
und Wertvolls blös dur Nöüs arsetzt.

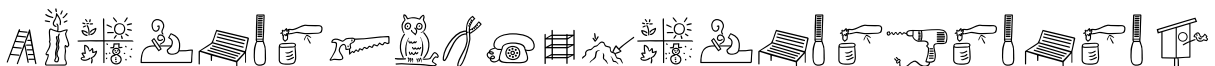
A mängom Egg eotz aber stoht  
ou Nöüs, wo z' friedo si uos lot.

Du muoscht nid 's Nöü alls kritisioro;

Viel heot sä to ou z' Doarobioro,  
wo ma a(l)s schüo beschriebo ka;

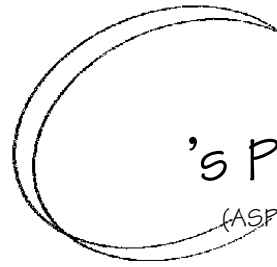
mir luognd 's uo und 's ander a,  
viel ischt i letscher Zit entstando,  
viel würd ou fürtig no nach-hando.

Gott geob 's, dass as so witer goht,  
und 's Wertvoll ou no länger stoht,  
und 's Nöü nid, wo das Alt arsetzt,  
do Doarobiorar Gschmack verletzt.



(ASP392-27.07.2004)





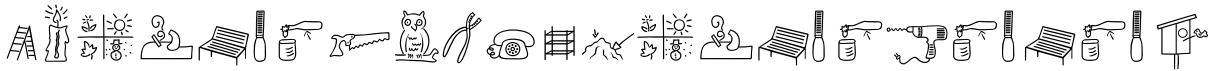
# 's Paradies

(ASP393-29.07.2004)

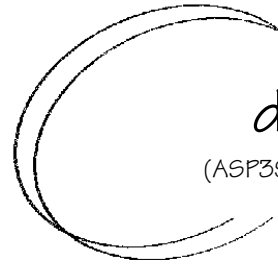


Wo d' Eva heet an Öpfel 'gallat,  
do heet do Adam z' langsam 'gschnallat  
und muoß des Obs glei usprobioro.  
Wo landat Adam ? z' Doarobioro !

Hüt tät iohm numma däs passioro,  
ar tät däs Obs hüt deschtilorio,  
und trünk 's a(l)s Obsar .... Büdel-wies  
und wär bis hüt im Paradies.



(ASP393-29.07.2004)



# do Ruof

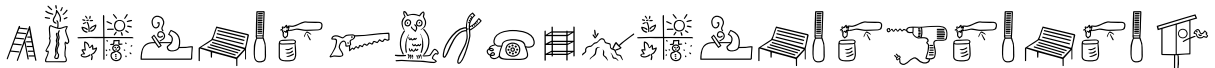
(ASP394-21.08.2004)



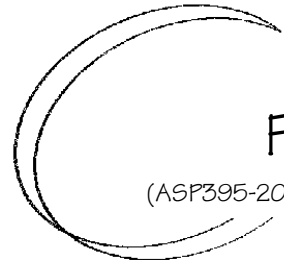
I hio do Hansiorg troffo,  
sternhagel-blau, stink-bsoffo.  
I möcht arklärt Öü aber hio,  
dass i dar stock-blau Bsuff gsi bio.

Für gwöhnlä niomm 'mä jo scho zämmo,  
sus müoßst sä Hansiorg schließlä schämmo.  
Iohr söttond nid vo iohm schleocht dänko,  
a klä bleibt eh am Hansiorg hänko.

Bemirkt sei no am Rand:  
dar schleocht Ruof kut so z'stand.



(ASP394-21.08.2004)

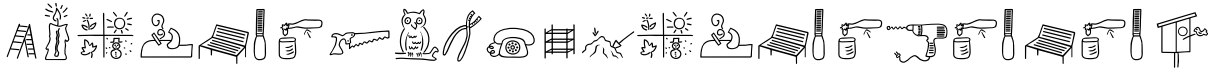


# Flügo

(ASP395-20.08.2004)



Im Trom hio künno flügo  
 i schneoll vo mior dorvo;  
 i bio, i muoß nid lügo,  
 mit Flügo nid wit ko,  
 hio seob mä überholat,  
 bio us-or Bettstatt trolat.  
 Sither uf siocher go-n-ä  
 und 's ,Flügo-Tromo' lo-n-ä !



ASP395-20.08.2004)



's Gwiosso

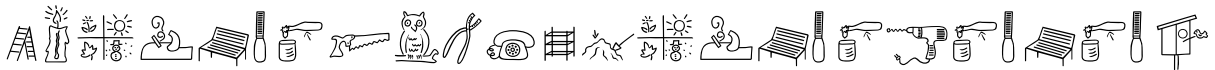
(ASP396-08.10.2004)



A schlechtom Gwiosso treit ma schwär;  
ob 's besser wär, wenn däs nid wär?

Wenn d' Schuld uf liechte Schultra nümischt,  
ganz gnot i 's Schleudera du kümischt.

Heoscht 's Gwiosso bschisso – no so grosso –  
und muonscht, du sei'ischt los an Druck,  
... as zahlt dir 's zruck !!!



ASP396-08.10.2004)



# Wichtigs

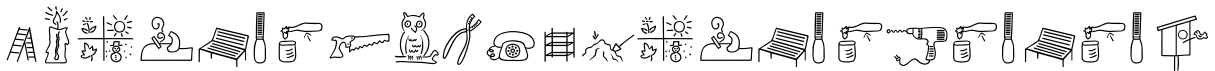
(ASP397-11.10.2004)



Wenn d' Dänkarei mi hänko lüß,  
sodass i wichtigs Züg vergüß,  
dorgegot i a Mittel wüß.

Nid dass i eopa Knobla üß,  
zu däm wär eh as z' spät.  
I woass scho was it tät:

A hundsalts Mittilä as güb,  
wio Wichtigs i Arinnrung blüb,  
wenn all ma 's uf an Zeodel schrüb.



ASP397-11.10.2004)



---

Schwienes sei nid gesund,  
heot do Dokter gseit,  
ischt däs scho an Grund,  
dass ma 's nid vertreit ?

Zucker sei nid gesund,  
heot do Dokter groto,  
trotzdem git 's an Grund,  
z' schließot drus ... ma lot-o ?

Butter sei nid gesund,  
heot ar ou verkündt,  
muonscht däs wär scho Grund,  
dass ma 'n si lo künt ?

Leob'ro sei nid gesund,  
heot ar ou verzellt  
isch däs uom an Grund,  
dass ar kuonä bstellt ?

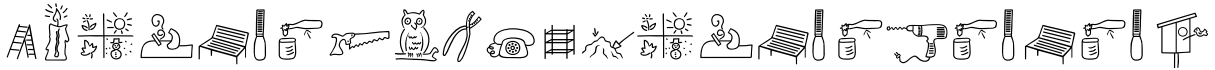
Schnaps sei gär nid gesund,  
heot ar schroff empfohlo,  
d' Frog, ischt däs Grund  
z' sägot, wär mor gstohlo ?

Grüscha seiond gesund,  
heot do Doktor lehrt,  
g(r)ad us dänom Grund,  
hio ou i mä g'wehrt ....

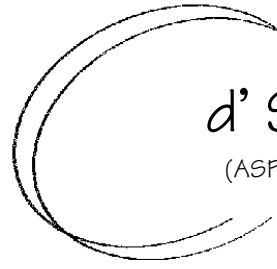
Blüomle-Tee wär gesund,

g'hör uom drom verschriobo,  
g(r)ad us dänom Grund,  
heot ar mi vertrieobo.

Was ma iofst und trinkt alltäglä,  
sötit guot si „und“ verträglä,  
ma söt ou an Gnuss hio dörro,  
wer will ou scho hundort wörro ?



(ASP398-16.10.2004)



# d' Sproch

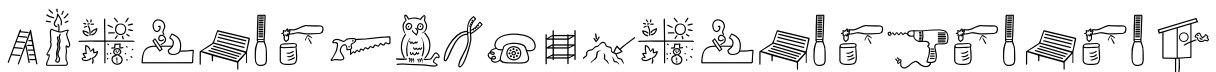
(ASP399-11.11.2004)



Wer mit der Sproch fein omgoh ka,  
der ischt ou hüt no besser dra;  
wer elegant sogär mit iohro  
ka locker ommanand schonglioro,  
wer bildhaft ka a Sach beschriebo,  
nid nötig 's heot, zum übertriebo.  
däm seit ma: uf-om Bodo bliebo.

Und Lüt, wo uf-om Bodo bliebond,  
sä weniger mit andra riebond;

Mior lit scho viel blös dromm döt dra,  
dass mit der Sproch i omgoh ka.



(ASP399-11.11.2004)